



**Generalsuperintendent
des Sprengels Berlin**

**Diözesanrat der Katholiken
im Erzbistum Berlin**

Berlin, August 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schwestern und Brüder,

Vergangenheit. Gegenwart. Zukunft. – diese drei Begriffe stehen in diesem Jahr auch für die Jüdischen Kulturtage, die vom 13. bis 21. September in Berlin stattfinden. - In der Vorbereitung des Erinnerns an die Pogromnacht von 1938 und des Gedenkens an deren Opfer am 9. November 2008 – es ist ein Sonntag – sind es zentrale Begriffe. Dieses Gedenken steht unter dem Thema:

„Zeit vergeht. Verantwortung nicht.“

Für die Vorbereitung des Gedenkens möchten wir Ihnen heute einige Anregungen geben und Sie nochmals zu einem ökumenischen Pilgerweg am 9. November in der Berliner Innenstadt im Zeitraum 14.00 bis 17.00 Uhr einladen. Beginnen werden wir vor dem Roten Rathaus. Mit Stationen vor dem Berliner Dom und der St. Hedwigs-Kathedrale werden wir zur Jüdischen Gemeinde in die Oranienburger Straße gehen. Zu den Einzelheiten dieses Weges werden Sie in Kürze Plakate und Faltblätter erhalten.

Von der ökumenischen Vorbereitungsgruppe erhalten Sie heute in der Anlage ein Papier, das Ihnen Anregungen zur Ideenfindung und Vorbereitung in den Gemeinden zum 9. November geben will.

Von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste – als Partner der Vorbereitungsgruppe - erhalten Sie im September 2008 die Broschüre „Predigthilfe & Materialien für die Gemeinde“. Sie gibt Anregungen für die Ökumenische Friedensdekade 2008 und 70 Jahre Novemberpogromgedenken.

Hinweisen möchten wir Sie auch auf weitere Arbeitsmaterialien, die Sie auf der Rückseite finden.

Der Zeitraum am Nachmittag (14:00 – 17:00 Uhr) ist so gewählt, dass Gottesdienste und abendliche Gedenkveranstaltungen nicht ersetzt, sondern ergänzt werden.

Der Gedenkweg ist die zentrale Landeskirchliche Veranstaltung der EKBO und des Erzbistums Berlin zur Erinnerung an den 9. November 1938.

Wir möchten Sie nochmals herzlich bitten, den Gedenkweg am 9. November 2008 in die eigenen Planungen für diesen Tag einzubeziehen, dafür zu werben und zur Teilnahme einzuladen.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Meister
Generalsuperintendent
des Sprengels Berlin

Bernd Streich
Vorsitzender des Sachausschusses
"Ökumene und interreligiöser Dialog"
des Diözesanrates

Hinweisen möchten wir Sie auf folgende Arbeitsmaterialien:

- die Arbeitshilfe: „Die ‚Kristallnacht‘. 9. November 1938 – 9. November 2008, Anregungen und Materialien zur gottesdienstlichen Gestaltung ihres 70. Jahrestages“ herausgegeben von der Gemeinsamen Arbeitsstelle für gottesdienstliche Fragen der EKD im Juli 2008 (siehe http://www.ekd.de/gottesdienst/daten/Handreichung_09-Nov-2008.pdf)
- „Erinnerung und Umkehr“ Novemberpogrome 1938. 9. November 2008. herausg. von ACK Baden-Württemberg und ACK Deutschland (s. www.ack-bw.de)
- „Denk an die Tage der Vergangenheit, lerne aus den Jahren der Geschichte! – 70 Jahre nach 1938“, Herausg. Österreichische Bischofskonferenz, Wien, 2008
- Arbeitshilfe zum Pogromgedenken am 9. November, Herausg. Sachausschuss Ökumene und interreligiöser Dialog des Diözesanrates der Katholiken im Erzbistum Berlin, 2002